

Wie ist das mit der Glaubenstaufe von Erwachsenen?

Hallo,

Schön, dass Sie sich für die Glaubenstaufe von Erwachsenen interessieren. In dieser Broschüre erklären wir kurz, was die Bibel darüber lehrt.

Was bedeutet eigentlich Taufe? Das Wort „taufen“ im Neuen Testament heisst eigentlich „untertauchen“ (griechisch baptidso). Aus diesem Grund brauchte Johannes für seine Taufen viel Wasser (Johannes 3, 23) und deswegen stieg Jesus selbst in das Wasser hinein zur Taufe (Markus 1, 9-10).

Christen lassen sich wegen Jesus taufen. Jesus befahl in seinen letzten Worten, dass Menschen, die zu seinen Jüngern geworden sind, getauft werden sollen. **Matthäus 28, 18-19** *Und Jesus trat zu ihnen und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Jesus selbst liess sich als Erwachsener taufen. Obwohl Jesus als Kind beschnitten worden war, liess er sich als Vorbild für uns taufen. **Matthäus 3, 13-15** *Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig, von dir getauft zu werden. Und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt <so sein>! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da lässt er ihn.*

Unsere Taufe ist Ausdruck von Gehorsam aus Liebe gegenüber Jesus. **Johannes 15, 10** *Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe* (vgl. auch Johannes 14, 15-23).

Die Bibel lehrt die Taufe im Wasser als Ausdruck der Bekehrung. Mit der Taufe durch Untertauchen bekennt der Christ, dass er durch Busse und Glauben mit Jesus zu einem neuen Leben auferstanden ist und darin leben will. **Apostelgeschichte 18, 8** *Krispus aber, der Vorsteher der Synagoge, glaubte an den Herrn mit seinem ganzen Haus; und viele Korinther, die hörten, wurden gläubig und liessen sich taufen.*

Christen lassen sich wegen ihres Glaubens taufen. In den biblischen Beispielen geht der Glaube der Taufe voraus. Die Taufe macht nur dann Sinn,

wenn der Glaube durch das Hören und Annehmen des Wortes Gottes vorangeht. **Apostelgeschichte 2, 41** *Die nun sein Wort aufnahmen, liessen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.* **Apostelgeschichte 8,12** *Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium vom Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte, liessen sie sich taufen, sowohl Männer als auch Frauen* (vgl. auch Apostelgeschichte 9, 17-18 und 10, 44-48).

Die Entscheidung, mit Jesus leben zu wollen, geht der Taufe voraus (vgl. Galater 2, 20).

Symbolische Bedeutung / biblische Definition: Bitte lies: 1. Petrus 3, 20-21, Römer 6, Johannes 3, 3 und 2. Korinther 5, 17.

Die Frage der Kindertaufe: „Ich wurde doch schon als Kind getauft.“ Wesentlicher Massstab zur Beantwortung Ihrer Fragen sollte die Bibel und nicht eine Gemeinde- oder Kirchentradition sein. Vielleicht wurden Sie als Säugling besprengt, somit „getauft“ und Mitglied einer Kirche. Biblisch finden wir nirgends eine Begründung dafür, Säuglinge zu taufen. Die Kindertaufe entwickelte sich erst im Laufe der Kirchentradition, aufgrund der Befürchtung, dass ein ungetauftes Baby im Falle des Todes in die Hölle kommen würde. Die Kindertaufe ist der Ausdruck des Willens der Eltern, nicht des Kindes, und kann höchstens als Bitte der Eltern an Gott verstanden werden. Viele Gemeinden (so auch wir) praktizieren heute stattdessen die Einsegnung der Kinder. Hier vertrauen wir sie Gottes Obhut an. In allen Beispielen im Neuen Testament (vgl. weiter oben) wurden die Menschen zuerst gläubig und dann getauft. Durch die Taufe bekannte sich der gläubig gewordene Mensch öffentlich zu Jesus Christus. Dies war den Landeskirchen durchaus bewusst, so dass sie eine nachträgliche Bestätigung der Kindertaufe einführten: die Firmung oder Konfirmation (=Bestätigung) als Glaubensbekenntnis. Kann man so der symbolischen Handlung der Eltern in der Kindertaufe nachträglich Bedeutung verleihen? Oder wäre es nicht besser, sich selbst durch eine öffentliche Erwachsenentaufe zu Christus zu bekennen? Wir würden letzteres empfehlen. Es ist gemäss der Bibel und beugt dem häufig vorzufindenden Missverständnis vor, dass Kirchenzugehörigkeit, die durch die Kindertaufe erworben wird, zur Errettung ausreicht.

Vertiefung am Tauf-Infoabend

Um die Notwendigkeit der Taufe, ihren biblischen Hintergrund, sowie ihren **praktischen** Ablauf zu erläutern, führen wir einen Tauf-Infoabend durch. Die Termine zum Infoabend werden im Vorfeld bekannt gegeben.

Anmeldetalon zur Taufe

Nachdem ich durch das Wort Gottes überzeugt bin, dass zu einer biblischen Bekehrung auch die **Glaubenstaufe** gehört, melde ich mich für die nächste Taufe mit Tauf-Infoabend an.

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. P: _____ G: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte an Pastor oder Sekretariat FMGH abgeben.